Katholische Kirche im WDR

Katholisches Rundfunkreferat beim WDR
Wallrafplatz 7
50667 Köln
Tel. 0221 / 91 29 781
Fax 0221 / 27 84 74 06
www.kirche-im-wdr.de
E-Mail: info@katholisches-rundfunkreferat.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Hörmal | 24.05.2026 07:45 Uhr | Klaus Nelißen

# Londoner Pfingsten

Pfingsten habe ich diesmal schon etwas vorgefeiert. 20 Tage ist das her. Da war ich in der Royal Albert-Hall. In London. Was für ein Bau! Sonst treten da Promis wie Adele auf. Die"Last night oft the proms“ kennen Sie von da vielleicht auch..
Ich war da aber zu einem Event, das jedes Jahr Anfang Mai 6.000 Menschen aus aller Welt in die Royal Albert-Hall zieht. Und dieses Event kommt dem vielleicht am nächsten, was von Queen Victoria auf das Dach geschrieben wurde, in großen Buchstaben: "Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden.“ War also was Religiöses.
Ich war da zur alljährlichen Versammlung der Alpha-Kurs-Bewegung. Sagt Ihnen vielleicht nichts. Ist in Deutschland noch nicht so bekannt. Aber grad im englischsprachigen Raum gibt es immer mehr Alpha-Kurse. Das sind Glaubenskurse für Quereinsteiger, quasi. In 10 Treffen erfahren da Menschen etwas über die Grundfragen des Christentums – immer garniert mit einem gemeinsamen Abendessen. Soll ja keiner hungrig nach Hause gehen. 24 Millionen Menschen haben inzwischen diese Alphakurse belegt. Und die Leiter dieser Kurse versammeln sich Anfang Mai eben in der Royal Albert Hall.
Chris, ein Freund, der da schon länger hinfährt, hat gesagt: Komm doch mal mit. Und ich hab dann gleich auch meine Frau mitgenommen. Das war gut, dass wir da zu zweit waren, denn manches war uns da auch etwas "too much“: Zungenrede, z.B. Der Name "Zungenrede“ verrät vielleicht schon, dass das etwas abgefahren ist. Alpha ist auch nicht unumstritten, weil da Leute mitunter krasse Positionen vertreten, die z.B. klar queer-feindlich sind. Aber was mich trotzdem bewegt hat, war: Dass von Anfang an fest mit dem Heilgen Geist gerechnet wurde. Und um den geht es ja auch heute, an Pfingsten.
Gleich am Anfang haben die 6.000 Leute in der Royal Albert Hall dafür gebetet, dass der Heilige Geist in den Tagen der Konferenz wirken soll. Und wenn ich mich grad selbst reden höre, ahne ich, wie "verstrahlt“ das klingen mag. Aber: Das hat schon eine Kraft. Zum Beispiel hat bei der Konferenz die Leiterin der Alpha-Kurse im Libanon gesprochen. Am Ende fragt Pippa Gumble, die Frau des Gründers Nicky Gumble: "Für was möchtest Du, dass wir jetzt beten?“ Und dann sagt die libanesische Leiterin, u.a.: "Dass in meiner Heimat die Religionen in Frieden leben: Christen und Muslime“. Und dann beten 6.000 Menschen dafür. Minutenlang. In Stille. Und dann entsteht da im Raum eine Energie, die ist so dicht wie in der spektakulären 5 zu 4-Partie Paris gegen München in der Champions-League, Ende April.
Oder als die lettische Ministerpräsidentin gesprochen hat. Evika Sili?a ist echt ne toughe Politikerin. Vor Jahren hatte sie einen Alpha-Kurs belegt. Und sie war da, weil ihr wichtig war zu sagen, wie sehr der Glauben sie trägt – auch an eine bessere Zukunft für ihr Volk, gerade in Zeiten der Bedrohung durch Russland. Das war nicht verstrahlt, das war ein am Glauben-Festhalten in knallharten Realitäten.
Pfingsten ist nicht das Fest der Verstrahlten. Pfingsten ist das Fest derer, die fest halten an der Strahlkraft eines Geistes, der belebt, der Verständigung stiftet und damit Frieden. Und dafür kann man nicht oft genug beten. Nicht nur in der Royal Albert Hall in London. Nicht nur

an Pfingsten.